

grössten Teil abgeschlossen. Die Arbeit am Namenbuch wurde in einem Beitrag in der Landespresse und in einem Radiointerview der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ferner wurde der Aufbau einer geeigneten Fachbibliothek und die Anlage von gemeindeeigenen Flurnamenkarten in die Wege geleitet.

DER SPRACHATLAS

Wie uns Prof. Dr. Gabriel aus Freiburg i. B. mitteilt, ist der erste Band vom «Vorarlberger Sprachatlas mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein» im Manuskript fertiggestellt und zum Druck bereit.

DAS LIECHTENSTEINISCHE URKUNDENBUCH

Dr. Benedikt Bilgeri hat seine Forschungen nach Urkunden, die unser Land betreffend in den wichtigsten Archiven Bayerns fortgesetzt, wobei das Fürst Thurn und Taxis Archiv in Regensburg mit seinen rätischen Urkunden die wertvollsten Beiträge zur 8. Lieferung des 5. Bandes des liechtensteinischen Urkundenbuches brachte.

GESCHICHTE DES FÜRSTENHAUSES

Aus Anlass des 45. Regierungsjubiläums des Landesfürsten Franz Josef II. von Liechtenstein wurde eine Reihe wissenschaftlicher Veröffentlichungen unter dem Titel «Quellen und Studien zur Geschichte des Fürstenhauses Liechtenstein» begründet. Bis jetzt sind 11 Bände geplant. Herausgeber sind die Sammlungen des Regierenden Fürsten von Liechtenstein und der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein in Zusammenarbeit mit dem Verlag Böhlau, Wien, Köln und Graz, der auch den Vertrieb übernimmt. Anhand der Bestände des fürstlichen Hausarchives soll die kulturelle Stellung des Hauses seit dem 17. Jahrhundert dargestellt werden. Das Unternehmen wird finanziell vom Fürstenhaus und vom Staat gemeinsam getragen.

Am 5. Dezember 1983 konnte im Liechtensteinischen Landesmuseum der erste Doppelband der Reihe vorgestellt werden: «Fürst Karl I. von Liechtenstein, Hofstaat und Sammeltätigkeit», bearbeitet von Herbert Haupt.